

Termine 2005/2006 (Fortsetzung)

17. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
- 29./30. ZON-Probenwochenende in Münden/Örtze
30. 16.30 Uhr: Gemeinschaftskonzert des ZO Celle und ZON, Beckmannsaal, Magnusstr., Celle
- Mai**
- 20.-22. LV-Lehrgang (gemeinsam mit LV Nord) in Zeven
22. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- 26.-29. NLZO-Arbeitsphase in Münden/Örtze
- Juni**
12. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
25. Zupfmusik von 11 bis 11, Schneewdingen
- August**
28. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- September**
- 2.-4. NLZO-Arbeitsphase in Bad Pyrmont
- 9.-11. Bundesdelegiertentagung in Rudolstadt (Thüringen)
28. Konzert MLV Hildesheim, Großer Sitzungssaal, Kreishaus Hildesheim
25. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- Oktober**
- 15./16. Bundesjugendversammlung in Hannover
- November**
- 4.-6. NLZO-Arbeitsphase in Mardorf
- 4.-6. LV-Lehrgang (gemeinsam mit LV Nord) in Zeven
5. 16.00 Uhr: Festkonzert des ZO Langenhagen "75 Jahre ZO Langenhagen, Aula des Schulzentrums, Konrad-Adenauer-Str., Langenhagen
12. 16.30 Uhr: Herbstkonzert des ZO Celle, Beckmannsaal, Magnusstr., Celle
13. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
- Januar 2006**
29. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
- April 2006**
23. 16.00 Uhr: Konzert der MV Hannover-Linden, Freizeitheim Linden, Windheimstr., Hannover
- Mai 2006**
- 25.-28. Eurofestival Zupfmusik 2006 in Bamberg

SATTENZWÄCKER

Info-Zeitung des BDZ-Landesverbandes Niedersachsen

Inhalt

Landesverband aktuell.....	1
Impressum.....	2
Berichte.....	2
Zupfmusik im Film.....	3
Termine.....	3

Tagessordnung

1. Eröffnung
2. Anwesenheits- und Stimmfeststellung
3. Genehmigung der Tagessordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesdelegiertentagung vom 8. Mai 2004 in Bad Münden (s. Anlage zum Sattenzwicker Nr. 28 vom Juni 2004)
5. Berichte
 - a) des Präsidenten
 - b) der Vizepräsidentin
 - c) der Geschäftsführerin/Schatzmeisterin
 - d) der Landesmusikleitung
 - e) der Landesjugendleitung
 - f) der Dirigenten der LV-Orchester
 - g) der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes
8. Bundesangelegenheiten
9. Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Orchester, Ensembles und Einzelmitglieder
10. Musikfest "Zupfmusik von 11 bis 11"
11. Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur Weiterentwicklung des BDZ
12. Verschiedenes

Landesverband aktuell

Einladung zur Landesdelegiertentagung 2005

am Samstag, **16. April 2005** von **13.30 Uhr bis 18.00 Uhr** in 29640 Schneewdingen, Cafeteria der **Freizeitbegegnungsstätte** (FZB), Verdener Straße. Die Anreise dauert von Celle, Hannover und Bremen ca. 60 Minuten.

Anträge zum Punkt 9 der Tagessordnung sind schriftlich bis zum **1. April 2005** an den Präsidenten des BDZ-LV Nds., Frank Völkel, Clüverstraße 22, 28832 Achim, Fax (04202) 637795, E-Mail frank.vaelkel@web.de, einzureichen.

Eine gesonderte Einladung per Post erfolgt nicht mehr.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und konstruktive Mitarbeit aller Orchester, Ensembles und Einzelmitglieder.

Für den Vorstand

Frank Völkel
Präsident des BDZ LV Niedersachsen
28832 Achim, 26. Februar 2005

Liebe Vorstände,

anlässlich der diesjährigen Landesdelegiertentagung wollen wir einen gemeinsamen Blick auf die Situation der Vereine und damit auf den gesamten Landesverband Niedersachsen werfen. Dabei soll es uns darum gehen, den Ist-Stand zu analysieren und uns zu fragen, ob wir etwas bzw. was wir verändern müssen.

Jeder Verein hat Probleme, die individuell sind. Oftmals scheint es für viele dieser Probleme keine Lösungen zu geben. Wir haben nur dann eine Chance, etwas zu verändern, wenn wir herausfinden, was unsere Sorgen im Einzelnen sind und wie wir etwas dagegen tun können.

Dazu gehört u. a. auch, Ziele gemeinsam neu zu definieren, denn aus Sicht des Landesverbands können wir Lösungsansätze am besten finden, wenn wir voneinander lernen und uns gegenseitig Unterstützung geben. Eine wichtige Rolle spielt dabei ganz sicher, ob und wie wir Wege zueinander finden.

In diesem Sinn freuen wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und auf Ihre/Eure rege Beteiligung!

Der LV-Vorstand

Impressum:

**Bund Deutscher Zupfmusiker e. V.,
Landesverband Niedersachsen**

Redaktion: Frank Volkel,

Clüverstr. 22, 28832 Achim,

Tel.: (0 42 02) 17 99,

Fax: (0 42 02) 63 77 95,

E-Mail: frank.volkel@web.de

Gestaltung: Astrid Grell,

Königswohler Str. 13, 30167 Hannover,

Tel.: (05 11) 16 98 98 52,

E-Mail: a.grell@web.de

Einsendeschluss für Ihre/Eure Beiträge ist der
22. Mai 2005. Danke!

Die **Ausgabe 2/2005**, Nr. 32, erscheint im **Juni 2005**.

Berichte

20jähriges Jubiläum in Schneverdingen

Ja, „Saitenwind“, das Zupforchester aus Schneverdingen unter Leitung von Anjie Husemann, wurde im November vergangenen Jahres zwanzig Jahre alt. Mit musikalischen Gästen wie dem Männergesangsverein Schneverdingen und dem gemischten Chor „Continuo“ sowie dem Frauenchor aus Hülsen feierten die Mitglieder von „Saitenwind“ ihr Jubiläumskonzert. Den Musikinteressierten ist das Schneverdingener Zupforchester längst zum Begriff geworden.



Aus Schneverdingen, Neuenkirchen, Soltau und Umgebung und aus dem Kreis Rotenburg kommen die 25 Musikerinnen und Musiker zwischen 14 und 72 Jahren zusammen. Sie gaben viele eigene Konzerte, gestalteten Inszenierungen mit anderen Musikgruppen oder nahmen an Schneverdingener Kulturmächten teil. Demnächst werden sie dabei sein, wenn es am 25. Juni in Schneverdingen heißt „Zuppmusik von 11 bis 11“.

„Saitenwind“ entwickelte sich zu einem modernen Orchester, in dem auch Quer- und Blockflöten, Akkordeon oder Geige die Saitenklänge ergänzen. Zu besonderen Veranstaltungen zählten solche Konzerte wie „Traumreise“, „Pub Music“, die „Königliche Musik“ mit der Haidelkönigin oder das Konzert „Feliz Navidad“ mit dem Kinderchor „Hasel-töne“ und ein Auftritt in Schneverdingens polnischer Partnerstadt Barliniek.

Oskar Eckert, früherer Schulleiter einer Schule in Schneverdingen, bot 1982 das Wahlfach

„Saitenchor“ an, gründete am 30. November 1984 das Orchester und leitete es bis zum Jahre 1995. Seither trägt die musikalische Vielfalt des Zupforchesters die Handschrift der Orchesterleiterin Anjie Husemann, die das Orchester leitet und für „Saitenwind“ arrangiert und komponiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.saitenwind-schneverdingen.de

Zupfmusik im Film

An dieser Stelle erscheint eine Filmbeschreibung. Wie ungewöhnlich! Aber es hat einen Grund: In dem Film **„Am Brunnen vor dem Tore“** hat die **Berliner Lautengilde** mitgewirkt.

Am Brunnen vor dem Tore
ARD (Bad.)
Länge: 85 Minuten

Spielfilm Deutschland 1952

Personen:

Inge Bachner: Sonja Ziemann
Erich Bachner: Fritz Kösling
Kurt Kramer: Paul Klingner
Robert Murphy: Fritz Wagner
Roberts Vater: Willy Fritsch
Georg Straten: Hans Stüwe
Mary Murphy: Heli Finkenzyler
Anna: Elise Reval
Lilo: Marina Ried

Hans: Hans Richter
Nachtigall: Kurt Reimann
Tünnes: Ludwig Schmitz
und andere

Regie: Hans Wolf

Drehbuch: B. E. Lütjge, Rudolf Dortenwald

Die junge Wirtin Inge Bachner (Sonja Ziemann) ist gerade dabei, ihr von den Alliierten freigegebenes Gasthaus „Am Brunnen vor dem Tore“ wiederzueroffnen. Die drei bei ihr untergekommenen sangesfreudigen Landstreicher Hans (Hans Richter), Nachtigall

(Kurt Reimann) und Tünnes (Ludwig Schmitz) sind ihr dabei kaum eine Hilfe. Inge macht sich Sorgen um ihren Bruder Erich (Fritz Kösling), der zu Unrecht als Kunsträuber verhaftet wurde. Erich gelingt die Flucht. Mit Hilfe des Tankwarts Kurt Kramer (Paul Klingner) schmuggelt er sich heimlich bei Inge ein. Inge ist von diesem sympathischen Kurt so angetan, dass sie sich in ihn verliebt. Doch ihr alter Freund, der frühere britische Besatzungsoffizier Robert Murphy (Fritz Wagner), kommt samt seinen Eltern (Willy Fritsch; Heli Finkenzyler) zu Besuch und will sie nach London mitnehmen. Überrascht erkennt Kurt in Robert den Engländer, der ihm im Krieg das Leben rettete. Robert zuzube will Kurt auf Inge verzichten. Sie reagiert darauf mit tiefer Enttäuschung. Für Abschiedsschmerz bleibt ihr aber keine Zeit, denn sie muss in der Inszenierung eines historischen Dramas jene „Kinder-Lore“ spielen, die 1632 Dinkelsbühls schwedische Belagerer zum Abzug brachte. Während Inge sich in den festlichen Trübel stürzt, versucht Kurt den Kunststraub aufzuklären, der Inges Bruder angelastet wird. Dabei kommt es zu einer dramatischen Begegnung mit einem Gönner und Verehrer Inges, dem honorierten Georg Straten (Hans Stüwe).

Im romantischen Dinkelsbühl inszenierte Hans Wolf einen zugleich schwankhaften und melodramatischen Heimatfilm. Der frühere Revuestar Sonja Ziemann avancierte in den Unterhaltungsfilmen der Adenauer-Zeit mit der Rolle des natürlichen, impulsiven Mädchens („Schwarzwaldmädel“, 1950; „Grün ist die Heide“, 1951) zum Publikumslieblich.

Termine 2005/2006

April

10. 10.00-14.00 Uhr: ZON-Probe, Realschule Langenhagen
16. 14.00-18.00 Uhr: Landesdelegiertentagung in Schneverdingen